

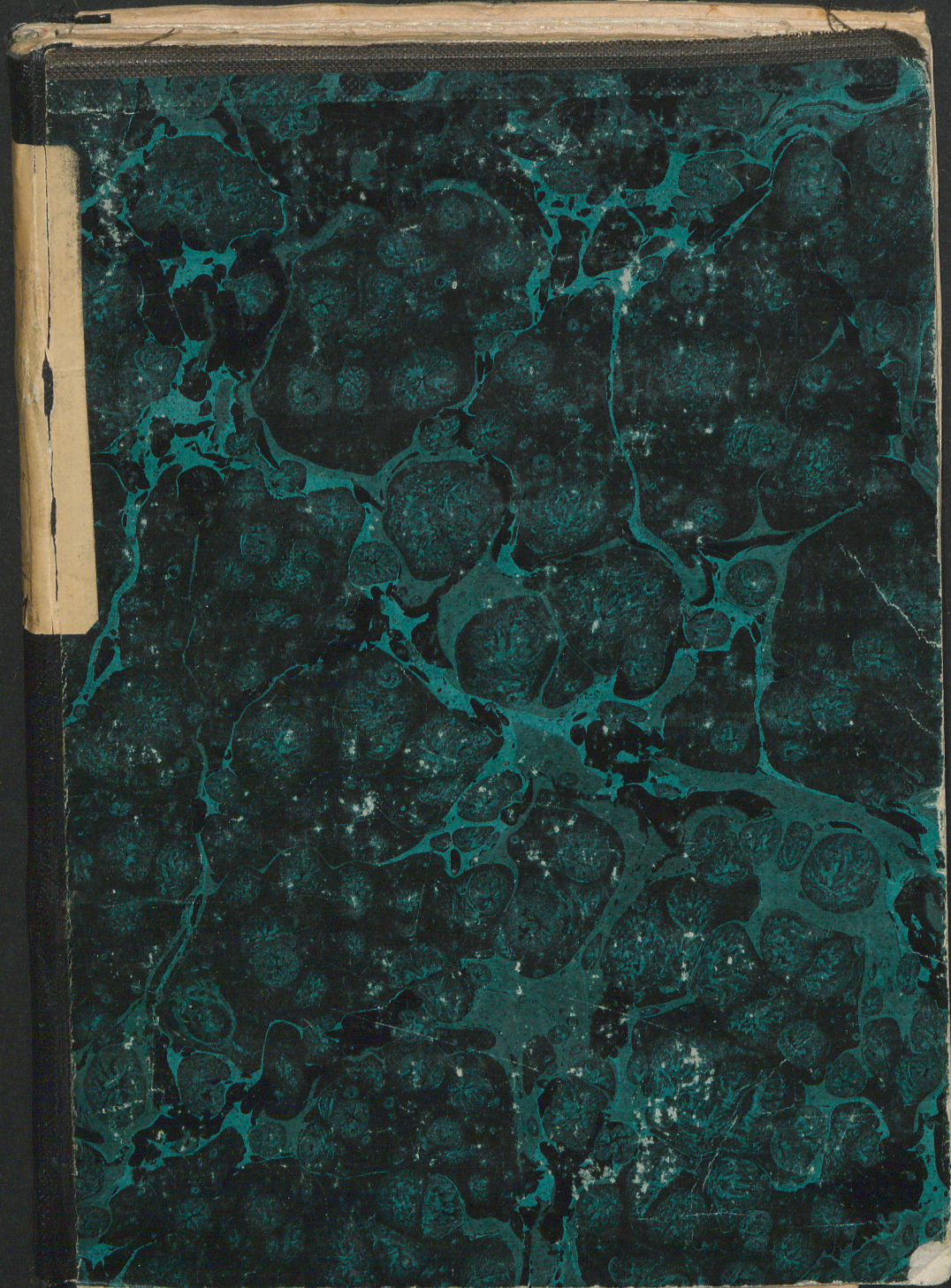
## **Mecklenburgisches Sängersfest zu Güstrow : Geistliches Concert in der Pfarrkirche, den 6. Juli 1850.**

Güstrow: von H. H. L. Ebert's Erben, 1850

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn104182517X>

Druck Freier  Zugang











R151(6)  
Mecklenburgisches

# S ä n g e r f e s t

zu Güstrow.

---

## Geistliches Concert

in der

Pfarrkirche,

den 6. Juli 1850.

---

Güstrow.

Druck von G. H. L. Ebert's Erben.  
1850.

*Handwritten notes at the bottom of the page, including names like 'Holl' and 'Pinn'.*







## Erster Theil.

### Nr. 1. Choral.

Du, meine Seele, singe,  
Wohlauf! und singe schön  
Dem, welchem alle Dinge  
Zu Dienst und Willen stehn.  
Ich will den Herren droben  
Hier preisen auf der Erd',  
Ich will ihn herzlich loben,  
So lang ich leben werd'.

### Nr. 2. Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn.

Mit Würd' und Hoheit angethan,  
Mit Schönheit, Stärk' und Muth begabt,  
Gen Himmel aufgerichtet, steht  
Der Mensch,

Ein Mann und König der Natur.  
Die breitgewölbt' erhabne Stirn  
Verkünd't der Weisheit tiefen Sinn,  
Und aus dem hellen Blicke strahlt  
Der Geist,  
Des Schöpfers Hauch und Ebenbild.

An seinen Busen schmieget sich  
Für ihn, aus ihm geformt,  
Die Gattin hold, und anmuthsvoll.  
In froher Unschuld lächelt sie,  
Des Frühlings reizend Bild,  
Ihm Liebe, Glück und Wonne zu.

### Nr. 3. Motette von F. Otto.

Chor.

Heilig nennt dich der Mund der Cherubim und Seraphim.



Solo=Quartett.

Heilig! heilig!

Chor.

Heilig nennt dich sterblicher Lippen Preisgesang.

Heilig! heilig!

Voll deines Ruhms ist aller Lebendigen Odem!

Solo=Quartett.

Himmel und Erde sind deiner Güte voll.

Dir danken, dir jauchzen die Tiefen, die Höhen.

Chor.

Dir singen, dir jauchzen die Tiefen, die Höhen!

Voll deines Ruhmes ic.

Solo=Quartett mit Chor.

O wie selig, wer in der Gedanken Entzückungen,  
in dem Fluge heiliger Andacht, in der Inbrunst des  
Gebetes, daß näher ihm Gott, vernimmt!

O wie selig, wer nach seinen Erbarmungen dürstete,  
und Erhörung in seiner Liebe fand!

Süße Andacht, du stillest das Sehnen des Endlichen!

Chor.

Voll deines Ruhms ist aller Lebendigen Odem!

Dir singen, dir jauchzen die Tiefen, die Höhen.

#### Nr. 4. Arie aus dem Oratorium „Elias“ von Mendelssohn-Bartholdy.

Es ist genug! So nimm nun, Herr meine Seele!

Ich bin nicht besser denn meine Väter.

Ich begehre nicht mehr zu leben,

Denn meine Tage sind vergeblich gewesen.

Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth,

Denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen,

Und deine Altäre haben sie zerbrochen,

Und deine Propheten mit dem Schwerdt erwürgt.



Ich habe geeifert um den Herrn, den Gott Zebaoth,  
Und ich bin allein übrig geblieben;  
Und sie stehen danach, daß sie mir mein Leben nehmen!  
Es ist genug! 2c.

### Nr. 5. Motette von Enckhausen.

Chor.

Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?  
Welcher auch seines Sohnes nicht hat verschonet,  
Sondern hat ihn für uns alle dahingegeben,  
Wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Solo-Quartett und Chor.

Weder Hohes noch Tiefes,  
Keine and're Kreatur  
Mag uns scheiden von der Liebe Gottes,  
Die in Christo Jesu ist, unserm Herrn.

Choral.

Meinen Jesum laß ich nicht,  
Denn er will mich nicht verlassen.  
Was sein Name mir verspricht,  
Daß will ich im Glauben fassen.  
Jesu Name ist sein Ruhm  
Und zugleich mein Eigenthum.

### Zweiter Theil.

### Nr. 2. Recitativ und Arie von Gluck.

Recitativ.

Wie kränken diese Worte den Freund, der so dich liebt!  
Auf, fasse Dich, laß unser werth uns sterben;  
Nicht länger schmah' in Deiner Wuth  
Die hoherhabnen Götter, Deinen Freund  
Und auch Dich selber.



Muß jeder denn von uns des Todes Opfer sein,  
Was macht vergebne Furcht für Deinen Freund Dich bleich?  
Ist Phylades beklagenswerth, wenn er an Deiner Seite stirbt?

Arie.

Nur einen Wunsch, nur ein Verlangen  
Hatt' ich mit Dir, mein Freund;  
Will froh den Streich empfangen,  
Der ewig uns vereint.  
Mag das Schicksal uns betrügen,  
Folgt' gelassen, wenn es ruft,  
Denn es wird in einer Gruft  
Unser Staub beisammen liegen.

Nr. 3. Hymne von C. Bräuer.

Doppel-Chor.

Freuet euch des Herrn, ihr Gerechten!  
Die Frommen sollen ihn preisen.  
Dankt dem Herrn mit Harfen,  
Lobsinget ihm auf dem Psalter!

Solo-Duartett.

Singt dem Herrn ein neues Lied;  
Macht es gut auf Saitenspielen mit Schalle.

Doppel-Chor.

Denn des Herren Wort ist wahrhaftig,  
Und was er zusagt, das hält er gewiß.

Solo-Duartett.

Nicht verlassen, noch versäumen  
Will ich Dich! — Dies ist mein Wort.  
Mögen Schicksalswellen schäumen,  
Immer ist er starker Hort:  
Und in dem, was er versprochen,  
Hat er nie sein Wort gebrochen.

Freundlich führet seine Sonne  
Jeden neuen Tag herauf;  
Immer schmückt mit neuer Wonne



— 7 —  
Seine Hand den Pilgerlauf,  
Und im Haus und auf den Fluren  
Leuchten seines Segens Spuren.

Doppel-Chor.

Er liebt Gerechtigkeit und Gericht.

Solo-Duartett.

Die Erde ist voll der Güte des Herrn.

Doppel-Chor.

Die Erde ist voll seiner Güte.

Solo-Duartett mit Chor.

Vom Himmel tönt es nieder:

Die Lieb' ist unser Gott!

Auf Erden hallt es wieder.

Die Lieb' ist unser Gott!

Der Engel heil'ger Chor

Rühmt es in hohen Psalmen

Dort unter ew'gen Palmen

Steigt ihr Gesang empor.

Doppel-Chor.

Freuet euch des Herrn, ihr Gerechten!

Die Frommen sollen ihn preisen.

Dankt dem Herrn mit Harfen,

Lobsinget ihm auf dem Psalter!

Solo-Duartett.

Singt dem Herrn ein neues Lied;

Macht es gut auf Saitenspielen mit Schalle.

Doppel-Chor.

Denn des Herren Wort ist wahrhaftig,

Und was er zusagt, das hält er gewiß.

Nr. 4. Cavatine aus dem Oratorium „Paulus“ von Mendelssohn-Bartholdy.

Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die  
Krone des ewigen Lebens geben.

Fürchte dich nicht; ich bin bei dir.



Nr. 5. Der 100. Psalm von A. B. Bach.

Chor.

Jauchzet dem Herrn alle Welt!  
Dienet dem Herrn mit Freuden!  
Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!

Solo.

Erkennet, daß der Herr Gott ist  
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu sei-  
nem Volk

Und zu Schaafen seiner Weide.  
Gehet zu seinen Thoren ein mit Danken,  
Zu seinen Vorhöfen mit Loben.

Chor.

Danket ihm, danket ihm!

Solo.

Lobet seinen Namen!  
Denn der Herr ist freundlich,  
Und seine Gnade währet ewig!

Chor.

Denn der Herr ist freundlich,  
Und seine Gnade währet ewig  
Und seine Wahrheit für und für!  
Danket ihm, lobet seinen Namen!

Solo.

Denn der Herr u.

Chor.

Denn der Herr ist freundlich,  
Und seine Gnade währet ewig  
Und seine Wahrheit für und für.



+







Nr. 5. Der 100. Psalm von H. W. Bach.

Chor.

Tauchtet dem Herrn alle Welt!  
Dienet dem Herrn mit Freuden!  
Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!

Solo.

Erkennt, daß der Herr Gott ist  
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu sei-  
nem Volk

Und zu Schaafen seiner Weide.  
Gehet zu seinen Thoren ein mit Danken,  
Zu seinen Vorhöfen mit Loben.

Chor.

Danket ihm, danket ihm!

Solo.

et seinen Namen!  
der Herr ist freundlich,  
seine Gnade währet ewig!

Chor.

Herr ist freundlich,  
Gnade währet ewig  
Treue für und für!  
et seinen Namen!

Solo.

Chor.

Denn  
Und sein  
Und seine

lich,  
ewig  
für.